

Handbuch

Essener Statistik

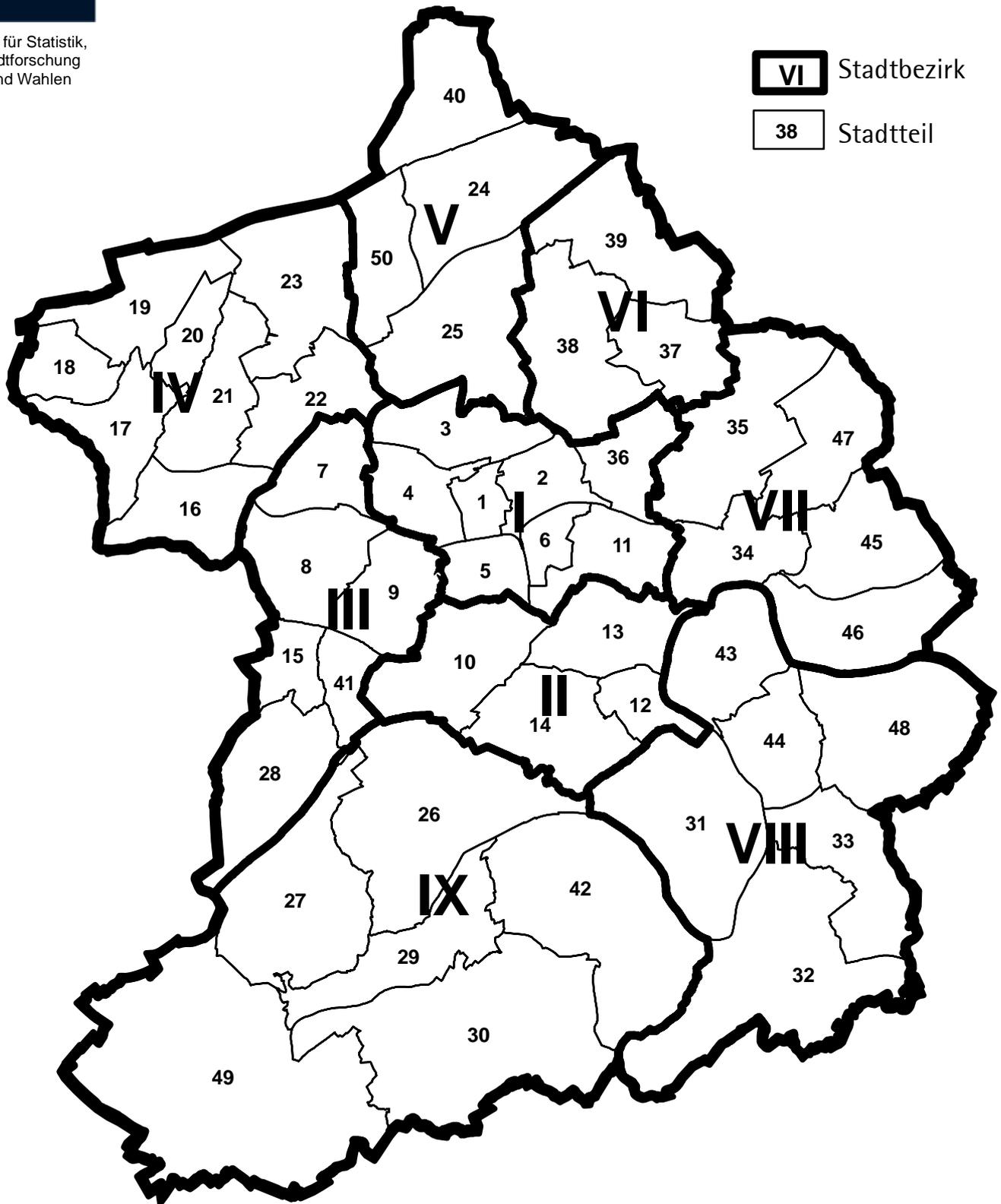
**Soziales –
Gesundheit**

1987 – 2023

**Amt für Statistik,
Stadtforschung
und Wahlen**

**STADT
ESSEN**

Stadtbezirke und Stadtteile in Essen



- | | | | | |
|-----------------|------------------|--------------------|----------------|-------------------------|
| 1 Stadtkern | 11 Huttrop | 21 Borbeck-Mitte | 31 Heisingen | 41 Margarethenhöhe |
| 2 Ostviertel | 12 Rellinghausen | 22 Bochold | 32 Kupferdreh | 42 Fischlaken |
| 3 Nordviertel | 13 Bergerhausen | 23 Bergeborbeck | 33 Byfang | 43 Überraehr-Hinsel |
| 4 Westviertel | 14 Stadtwald | 24 Altenessen-Nord | 34 Steele | 44 Überraehr-Holthausen |
| 5 Südviertel | 15 Fulerum | 25 Altenessen-Süd | 35 Kray | 45 Freisenbruch |
| 6 Südostviertel | 16 Schönebeck | 26 Bredeney | 36 Frillendorf | 46 Horst |
| 7 Altendorf | 17 Bedingrade | 27 Schuir | 37 Schonnebeck | 47 Leithe |
| 8 Frohnhausen | 18 Frintrop | 28 Haarzopf | 38 Stoppenberg | 48 Burgaltendorf |
| 9 Holsterhausen | 19 Dellwig | 29 Werden | 39 Katernberg | 49 Kettwig |
| 10 Rüttenscheid | 20 Gerschede | 30 Heidhausen | 40 Karnap | 50 Vogelheim |

Erläuterungen

- nichts (genau Null)
- nicht bekannt oder geheim zu halten
- × Aussage nicht sinnvoll
- 0** mehr als nichts,
weniger als die kleinste dargestellte Einheit

**Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit Quellenangabe gestattet.**

Impressum

Herausgeber: Stadt Essen
Der Oberbürgermeister
Amt für Statistik, Stadtforschung und Wahlen

Kontakt: Telefon: 0201/88-12000
Fax: 0201/88-12012
E-Mail: amt12@essen.de

Schriftenreihe: Handbuch Essener Statistik

Umschlaggestaltung: Werner Ryschawy

E.II

**Bedarfsgemeinschaften mit
existenzsichernden Hilfen**

E.II.1: Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung¹ in und außerhalb von Einrichtungen 1987 - 2023

Stichtag 31.12.	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung ¹										
	insgesamt			davon ...							
	Anzahl	1987=100	2006=100	in Einrichtungen ⁶				außerhalb von Einrichtungen			
Anzahl				Prozent	1987=100	2006=100	Anzahl	Prozent	1987=100	2006=100	
1987	22.532	100	.	1.229	5,5	100	.	21.303	94,5	100	.
1988	22.345	99,2	.	1.307	5,5	106,3	.	21.038	94,2	98,8	.
1989	23.514	104,4	.	1.229	5,6	100,0	.	22.285	94,8	104,6	.
1990	22.990	102,0	.	1.301	5,7	105,9	.	21.689	94,3	101,8	.
1991	22.636	100,5	.	1.285	5,7	104,6	.	21.351	94,3	100,2	.
1992	23.332	103,6	.	980	4,2	79,7	.	22.352	95,8	104,9	.
1993 ²	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1994 ³	24.869	110,4	.	881	3,5	71,7	.	23.988	96,5	112,6	.
1995	25.291	112,2	.	798	3,2	64,9	.	24.493	96,8	115,0	.
1996	25.901	115,0	.	684	2,6	55,7	.	25.217	97,4	118,4	.
1997	26.018	115,5	.	524	2,0	42,6	.	25.494	98,0	119,7	.
1998	24.721	109,7	.	437	1,8	35,6	.	24.284	98,2	114,0	.
1999	23.483	104,2	.	406	1,7	33,0	.	23.077	98,3	108,3	.
2000	22.350	99,2	.	335	1,5	27,3	.	22.015	98,5	103,3	.
2001	21.334	94,7	.	281	1,3	22,9	.	21.053	98,7	98,8	.
2002	21.700	96,3	.	253	1,2	20,6	.	21.447	98,8	100,7	.
2003 ⁴	.	.	.	.	.	.	.	24.501	.	115,0	.
2004	.	.	.	.	.	.	.	27.845	.	130,7	.
2005 ⁵	51.497	.	100,2	3.217	6,2	.	97,0	48.280	93,8	.	100,2
2006	51.369	.	100	3.307	6,4	.	100	48.062	93,6	.	100
2007	49.712	.	96,8	1.534	3,1	.	46,4	48.178	96,9	.	100,2
2008	50.026	.	97,4	1.484	3,0	.	44,9	48.542	97,0	.	101,0
2009	50.772	.	98,8	994	2,0	.	30,1	49.778	98,0	.	103,6
2010	50.799	.	98,9	965	1,9	.	29,2	49.834	98,1	.	103,7
2011	50.463	.	98,2	932	1,8	.	28,2	49.531	98,2	.	103,1
2012	53.166	.	103,5	1.043	2,0	.	31,5	52.123	98,0	.	108,4
2013	55.257	.	107,6	1.126	2,0	.	34,0	54.131	98,0	.	112,6
2014	56.266	.	109,5	1.017	1,8	.	30,8	55.249	98,2	.	115,0
2015	59.855	.	116,5	1.739	2,9	.	52,6	58.116	97,1	.	120,9
2016	61.524	.	119,8	1.802	2,9	.	54,5	59.722	97,1	.	124,3
2017	60.550	.	117,9	1.489	2,5	.	45,0	59.061	97,5	.	122,9
2018	59.566	.	116,0	2.131	3,6	.	64,4	57.435	96,4	.	119,5
2019	57.376	.	111,7	1.844	3,2	.	55,8	55.532	96,8	.	115,5
2020	57.777	.	112,5	1.754	3,0	.	53,0	56.023	97,0	.	116,6
2021	55.848	.	108,7	1.206	2,2	.	36,5	54.642	97,8	.	113,7
2022 ⁷	56.760	.	110,5	1.046	1,8	.	31,6	55.714	98,2	.	115,9
2023 ⁷	57.430	.	111,8	1.104	1,9	.	33,4	56.326	98,1	.	117,2

1) Im zeitlichen Verlauf kam es zu diversen Änderungen der gesetzlichen Grundlagen; eine grundlegende Reform erfolgte mit dem Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Jan. 2005), festgelegt in den Sozialgesetzbüchern (SGB) II und XII; SGB XII regelt die Unterstützung nicht erwerbsfähiger Menschen (Ältere und dauerhaft voll Erwerbsgeminderte) in Kap. 4 und die vorübergehend Erwerbsunfähige in Kap. 3; SGB II regelt die Grundsicherung für Arbeitsuchende (revidierte Daten): Die Arbeitslosenhilfe, ausgezahlt nach Prüfung der Bedürftigkeit in Abhängigkeit vom Arbeitsentgelt, wurde abgeschafft, ebenso die Sozialhilfe für Erwerbsfähige und deren Angehörige. Auf finanzielle Unterstützung angewiesene Erwerbsfähige (Arbeitslose/Arbeitsuchende) erhalten bis 2022 Arbeitslosengeld II, deren nicht erwerbsfähige Angehörige Sozialgeld. Die Einbeziehung der Arbeitslosenhilfeempfänger/-innen und ihrer Angehörigen in den Kreis berechtigter Personen erklärt den Anstieg der Leistungen beziehenden Bedarfsgemeinschaften. Die Hilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wurde beibehalten. Ab Januar 2017 werden Personen, die zusätzlich zum Arbeitslosengeld auch Arbeitslosengeld II beziehen (Aufstocker) im Rechtskreis SGB III betreut. Mit der Einführung des Bürgergeldes ab 2023 wurden die Begriffe "Arbeitslosengeld II" und "Sozialgeld" durch den Begriff "Bürgergeld" abgelöst. Abweichungen von in Controlling-Berichten veröffentlichten Zahlen aufgrund nachträglich vorgenommene Korrekturen.

2) am 01.11.1993 trat das Asylbewerberleistungsgesetz in Kraft; die Umstellung führte 1993 und 1994 zu Problemen bei der Datenerfassung

3) ohne die Leistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz in der Sozialamtsnebenstelle Kray

4) das Grundsicherungsgesetz trat am 01.01.2003 in Kraft; im Zuge der Umstellung wurden 2003 und 2004 nicht alle Leistungsempfänger/-innen erfasst

5) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreformen (ab 01.01.) und damit Bruch in der Zeitreihe; wegen der Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung wird der Index auf 2006 berechnet

6) In der Regel wird in Einrichtungen Hilfe zur Pflege geleistet; reicht das vorhandene Einkommen nicht zur Deckung der Kosten für Unterkunft und Verpflegung wird die hier ausgewiesene Hilfe zur Existenzsicherung gewährt; Sprünge in der Zeitreihe sind durch Änderungen in den Regelungen der Einkommensanrechnung und sonstiger Unterstützungsleistungen wie z.B. Wohngeld zu erklären; je nach Buchungszeitpunkt von einmaligen Leistungen können im Vergleich zum Vorjahr Schwankungen auftreten. Ab dem 01.01.2017 gilt das Dritte Pflegegeldgesetz.

7) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quellen: Leistungsempfängerdatei und Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

E.II.2: Privathaushalte¹ sowie Bedarfsgemeinschaften und Personen mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung² außerhalb von Einrichtungen 1987 - 2023

Stichtag 31.12.	Privat- haushalte ¹	Bedarfsgemeinschaften				Personen	Personen je Bedarfs- gemein- schaft
		mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung ² außerhalb von Einrichtungen				Anzahl	
		Anzahl	1987=100	2006=100	in Prozent der Privat- haushalte		Anzahl	Anzahl
1987	.	21.303	100	.	.	39.138	1,8
1988	.	21.038	98,8	.	.	39.192	1,9
1989	.	22.285	104,6	.	.	41.895	1,9
1990	.	21.689	101,8	.	.	41.796	1,9
1991	.	21.351	100,2	.	.	42.730	2,0
1992	.	22.352	104,9	.	.	43.765	2,0
1993 ³	.	.	.	.	.	.	.
1994 ⁴	.	23.988	112,6	.	.	43.586	1,8
1995	.	24.493	115,0	.	.	44.483	1,8
1996	.	25.217	118,4	.	.	45.528	1,8
1997	.	25.494	119,7	.	.	46.087	1,8
1998	.	24.284	114,0	.	.	44.297	1,8
1999	.	23.077	108,3	.	.	42.731	1,9
2000	.	22.015	103,3	.	.	40.686	1,8
2001	.	21.053	98,8	.	.	40.586	1,9
2002	.	21.447	100,7	.	.	41.611	1,9
2003 ⁵	295.596	24.501	115,0	.	8,3	46.361	1,9
2004	293.786	27.845	130,7	.	9,5	52.060	1,9
2005 ⁶	293.909	48.280	.	.	16,4	85.571	1,8
2006	293.780	48.062	.	100	16,4	89.290	1,9
2007	295.331	48.178	.	100,2	16,3	89.824	1,9
2008	295.137	48.542	.	101,0	16,4	89.737	1,8
2009	293.370	49.778	.	103,6	17,0	91.328	1,8
2010	294.664	49.834	.	103,7	16,9	90.870	1,8
2011	296.805	49.531	.	103,1	16,7	89.222	1,8
2012	299.153	52.123	.	108,4	17,4	93.151	1,8
2013	300.958	54.131	.	112,6	18,0	95.872	1,8
2014	305.169	55.249	.	115,0	18,1	97.489	1,8
2015	305.514	58.116	.	120,9	19,0	103.373	1,8
2016	308.918	59.722	.	124,3	19,3	107.769	1,8
2017	309.620	59.061	.	122,9	19,1	108.228	1,8
2018	310.143	57.435	.	119,5	18,5	105.765	1,8
2019	310.010	55.532	.	115,5	17,9	102.905	1,9
2020	310.061	56.023	.	116,6	18,1	102.780	1,8
2021	309.881	54.642	.	113,7	17,6	100.183	1,8
2022 ⁷	311.405	55.714	.	115,9	17,9	101.449	1,8
2023 ⁷	312.911	56.326	.	117,2	18,0	102.548	1,8

1) seit 2003 werden anhand von Merkmalen wie z.B. bestehenden Verknüpfungen von Ehegatten und minderjährigen Kindern, Namensgleichheit, Umzugshistorie etc. auf der Basis der Einwohnerdatei - wohnberechtigte Bevölkerung außerhalb von Einrichtungen - Haushalte generiert

2) im zeitlichen Verlauf kam es zu diversen Änderungen der gesetzlichen Grundlagen; eine grundlegende Reform erfolgte mit dem Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Jan. 2005), festgelegt in den Sozialgesetzbüchern (SGB) II und XII; SGB XII regelt die Unterstützung nicht erwerbsfähiger Menschen (Ältere und dauerhaft voll Erwerbsgeminderte) in Kap. 4 und die vorübergehend Erwerbsunfähiger in Kap. 3; SGB II regelt die Grundsicherung für Arbeitsuchende (revidierte Daten): Die Arbeitslosenhilfe, ausgezahlt nach Prüfung der Bedürftigkeit in Abhängigkeit vom Arbeitsentgelt, wurde abgeschafft, ebenso die Sozialhilfe für Erwerbsfähige und deren Angehörige. Auf finanzielle Unterstützung angewiesene Erwerbsfähige (Arbeitslose/Arbeitsuchende) erhalten bis 2022 Arbeitslosengeld II, deren nicht erwerbsfähige Angehörige Sozialgeld. Die Einbeziehung der Arbeitslosenhilfeempfänger/-innen und ihrer Angehörigen in den Kreis berechtigter Personen erklärt den Anstieg der Leistungen beziehenden Bedarfsgemeinschaften. Die Hilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wurde beibehalten. Ab Januar 2017 werden Personen, die zusätzlich zum Arbeitslosengeld auch Arbeitslosengeld II beziehen (Aufstocker) im Rechtskreis SGB III betreut. Mit der Einführung des Bürgergeldes ab 2023 wurden die Begriffe "Arbeitslosengeld II" und "Sozialgeld" durch den Begriff "Bürgergeld" abgelöst. Abweichungen von in Controlling-Berichten veröffentlichten Zahlen aufgrund nachträglich vorgenommene Korrekturen.

3) am 01.11.1993 trat das Asylbewerberleistungsgesetz in Kraft; die Umstellung führte 1993 und 1994 zu Problemen bei der Datenerfassung

4) ohne die Leistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz in der Sozialamtsnebenstelle Kray

5) das Grundsicherungsgesetz trat am 01.01.2003 in Kraft; im Zuge der Umstellung wurden 2003 und 2004 nicht alle Leistungsempfänger/-innen erfasst

6) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreformen (ab 01.01.) und damit Bruch in der Zeitreihe; wegen der Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung wird der Index auf 2006 berechnet

7) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quellen: Einwohnerdatei, Leistungsempfängerdatei und Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

E.II.3: Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung¹ außerhalb von Einrichtungen nach Art der Leistung 1987 - 2023

Stichtag 31.12.	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung ¹ außerhalb von Einrichtungen und zwar mit Leistungen gemäß ... ¹⁰										
	ins- gesamt	BSHG ⁶ bzw. SGB XII, Kap. 3 ⁷		AsylbLG ²		GSiG ⁴ bzw. SGB XII, Kap. 4 ⁸				SGB II ⁹	
		Anzahl	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1987	21.303	21.303	100	-	-	-	-	-	-	-	-
1988	21.038	21.038	100	-	-	-	-	-	-	-	-
1989	22.285	22.285	100	-	-	-	-	-	-	-	-
1990	21.689	21.689	100	-	-	-	-	-	-	-	-
1991	21.351	21.351	100	-	-	-	-	-	-	-	-
1992	22.352	22.352	100	-	-	-	-	-	-	-	-
1993 ²	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1994 ³	23.988	21.847	91,1	2.141	8,9	-	-	-	-	-	-
1995	24.493	21.990	89,8	2.503	10,2	-	-	-	-	-	-
1996	25.217	22.270	88,3	2.947	11,7	-	-	-	-	-	-
1997	25.494	21.866	85,8	3.628	14,2	-	-	-	-	-	-
1998	24.284	21.353	87,9	2.931	12,1	-	-	-	-	-	-
1999	23.077	20.533	89,0	2.544	11,0	-	-	-	-	-	-
2000	22.015	19.676	89,4	2.339	10,6	-	-	-	-	-	-
2001	21.053	18.859	89,6	2.194	10,4	-	-	-	-	-	-
2002	21.447	19.307	90,0	2.140	10,0	-	-	-	-	-	-
2003 ⁴	24.501	19.900	81,2	1.491	6,1	3.110	12,7	-	-	-	-
2004	27.845	21.195	76,1	1.436	5,2	5.214	18,7	-	-	-	-
2005 ⁵	48.280	927	1,9	1.469	3,0	5.000	10,4	-	-	40.887	84,7
2006	48.062	978	2,0	1.426	3,0	5.366	11,2	-	-	40.365	84,0
2007	48.178	916	1,9	1.278	2,7	5.591	11,6	-	-	40.500	84,1
2008	48.542	861	1,8	1.099	2,3	5.931	12,2	-	-	40.717	83,9
2009	49.778	679	1,4	1.103	2,2	6.138	12,3	-	-	41.918	84,2
2010	49.834	624	1,3	1.206	2,4	6.352	12,7	-	-	41.722	83,7
2011	49.531	639	1,3	1.227	2,5	6.684	13,5	-	-	41.046	82,9
2012	52.123	662	1,3	1.334	2,6	7.096	13,6	-	-	43.114	82,7
2013	54.131	788	1,5	1.485	2,7	7.592	14,0	-	-	44.355	81,9
2014	55.249	1.000	1,8	1.703	3,1	7.909	14,3	-	-	44.745	81,0
2015	58.116	1.094	1,9	3.222	5,5	8.409	14,5	5.588	9,6	45.524	78,3
2016	59.722	1.060	1,8	3.440	5,8	8.651	14,5	5.651	9,5	46.732	78,2
2017	59.061	1.034	1,8	2.374	4,0	8.999	15,2	5.909	10,0	46.809	79,3
2018	57.435	979	1,7	1.916	3,3	9.357	16,3	6.146	10,7	45.344	78,9
2019	55.532	921	1,7	1.734	3,1	9.716	17,5	6.359	11,5	43.320	78,0
2020	56.023	953	1,7	1.653	3,0	10.688	19,1	6.400	11,4	42.885	76,5
2021	54.642	856	1,6	1.477	2,7	10.948	20,0	6.532	12,0	41.519	76,0
2022 ¹¹	55.714	882	1,6	1.714	3,1	11.554	20,7	7.167	12,9	41.737	74,9
2023 ¹¹	56.326	897	1,6	1.035	1,8	12.037	21,4	7.688	13,6	42.520	75,5

1) Im zeitlichen Verlauf kam es zu diversen Änderungen der gesetzlichen Grundlagen; eine grundlegende Reform erfolgte mit dem Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Jan. 2005), festgelegt in den Sozialgesetzbüchern (SGB) II und XII; SGB XII regelt die Unterstützung nicht erwerbsfähiger Menschen (Ältere und dauerhaft voll Erwerbsgeminderte) in Kap. 4 und die vorübergehend Erwerbsunfähige in Kap. 3; SGB II regelt die Grundsicherung für Arbeitsuchende (revidierte Daten): Die Arbeitslosenhilfe, ausgezahlt nach Prüfung der Bedürftigkeit in Abhängigkeit vom Arbeitsentgelt, wurde abgeschafft, ebenso die Sozialhilfe für Erwerbsfähige und deren Angehörige. Auf finanzielle Unterstützung angewiesene Erwerbsfähige (Arbeitslose/Arbeitsuchende) erhalten bis 2022 Arbeitslosengeld II, deren nicht erwerbsfähige Angehörige Sozialgeld. Die Einbeziehung der Arbeitslosenhilfeempfänger/-innen und ihrer Angehörigen in den Kreis berechtigter Personen erklärt den Anstieg der Leistungen beziehenden Bedarfsgemeinschaften. Die Hilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wurde beibehalten. Ab Januar 2017 werden Personen, die zusätzlich zum Arbeitslosengeld auch Arbeitslosengeld II beziehen (Aufstocker) im Rechtskreis SGB III betreut. Mit der Einführung des Bürgergeldes ab 2023 wurden die Begriffe "Arbeitslosengeld II" und "Sozialgeld" durch den Begriff "Bürgergeld" abgelöst. Abweichungen von in Controlling-Berichten veröffentlichten Zahlen aufgrund nachträglich vorgenommene Korrekturen.

2) Asylbewerberleistungsgesetz; dieses trat am 01.11.1993 in Kraft; die Umstellung führte 1993 und 1994 zu Problemen bei der Datenerfassung; 2015 nimmt die Anzahl der Asylbewerberleistungen aufgrund eines hohen Flüchtlingszustroms stark zu.

3) ohne die Leistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz in der Sozialamtsnebenstelle Kray

4) Grundsicherungsgesetz; dieses trat am 01.01.2003 in Kraft; im Zuge der Umstellung wurden 2003 und 2004 nicht alle Leistungsempfänger/-innen erfasst

5) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreform (ab 01.01.); von Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung ist auszugehen

6) laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gemäß Bundessozialhilfegesetz

7) ab 2005 Hilfe zum Lebensunterhalt gemäß Sozialgesetzbuch XII, Kap. 3

8) Ab 2005 Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung; ab Januar 2020 tritt die dritte Stufe des Bundesteilhabegesetzes in Kraft. In der Folge kommt es zu einem Anstieg der Leistungsbeziehenden gemäß SGB XII, Kap. 4.

9) Grundsicherung für Arbeitsuchende gemäß Sozialgesetzbuch II, revidierte Daten

10) Bedarfsgemeinschaften mit Empfänger/-innen unterschiedlicher Hilfen sind bei jeder Hilfeart gezählt; dadurch Mehrfachnennungen

11) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quellen: Leistungsempfängerdatei und Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

E.II.4: Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung¹ außerhalb von Einrichtungen in den Stadtbezirken 2005 - 2023

Stichtag 31.12.	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung ¹ außerhalb von Einrichtungen									
	ins- gesamt ²	darunter im Stadtbezirk ...								
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
	Anzahl									
2005 ³	48.280	7.418	2.240	9.827	6.532	6.709	5.356	6.750	1.899	1.181
2006	48.062	7.705	2.323	9.774	6.450	6.643	5.157	6.575	1.851	1.245
2007	48.178	7.807	2.300	9.795	6.424	6.700	5.225	6.641	1.884	1.237
2008	48.542	7.782	2.246	9.810	6.482	6.761	5.397	6.716	1.822	1.235
2009	49.778	8.108	2.269	10.065	6.563	6.969	5.405	6.909	1.890	1.240
2010	49.834	8.043	2.198	10.210	6.517	6.943	5.441	6.928	1.998	1.213
2011	49.531	8.152	2.098	10.129	6.488	6.976	5.511	6.847	1.873	1.137
2012	52.123	8.598	2.136	10.567	6.837	7.332	5.882	7.187	1.989	1.200
2013	54.131	8.927	2.212	10.888	7.185	7.608	6.264	7.383	2.051	1.213
2014	55.249	8.965	2.236	11.199	7.304	7.888	6.376	7.516	2.052	1.218
2015	58.116	9.618	2.153	11.792	7.540	8.437	6.570	8.020	2.086	1.313
2016	59.722	9.907	2.271	12.066	7.845	8.432	6.918	8.206	2.072	1.370
2017	59.061	9.708	2.171	11.819	7.790	8.412	6.746	8.271	1.957	1.362
2018	57.435	9.324	2.065	11.479	7.518	8.276	6.710	8.166	1.915	1.243
2019	55.532	9.080	1.818	11.091	7.240	8.080	6.562	7.986	1.828	1.184
2020	56.023	9.237	1.851	11.273	7.296	7.951	6.613	7.849	1.818	1.160
2021	54.642	9.021	1.835	11.008	7.033	7.826	6.418	7.619	1.770	1.142
2022 ⁵	55.714	9.022	1.955	11.141	7.164	7.869	6.478	7.673	1.813	1.579
2023 ⁵	56.326	9.266	2.025	11.278	7.180	7.949	6.530	7.794	1.851	1.414
	in Prozent der Privathaushalte ⁴									
2005 ³	16,4	21,4	7,6	18,7	15,5	24,4	23,0	19,9	7,6	4,7
2006	16,4	22,1	7,8	18,6	15,3	24,2	22,2	19,4	7,5	4,9
2007	16,3	22,2	7,7	18,5	15,3	24,4	22,4	19,5	7,6	4,8
2008	16,4	22,2	7,5	18,5	15,5	24,7	23,1	19,7	7,3	4,9
2009	17,0	23,3	7,6	19,1	15,8	25,7	23,2	20,4	7,6	4,9
2010	16,9	23,0	7,3	19,3	15,6	25,5	23,3	20,4	8,0	4,8
2011	16,7	22,9	6,9	19,0	15,4	25,5	23,5	20,1	7,5	4,4
2012	17,4	23,7	7,0	19,6	16,2	26,6	25,0	21,1	7,9	4,7
2013	18,0	24,1	7,2	20,0	16,9	27,5	26,3	21,6	8,2	4,7
2014	18,1	23,9	7,2	20,1	17,1	28,1	26,4	21,6	8,1	4,7
2015	19,0	25,4	7,0	21,2	17,6	29,8	27,4	23,1	8,2	5,1
2016	19,3	25,7	7,3	21,5	18,1	29,4	28,4	23,3	8,1	5,2
2017	19,1	25,1	7,0	21,0	17,9	29,3	27,8	23,4	7,7	5,2
2018	18,5	24,2	6,6	20,4	17,4	28,7	27,6	23,0	7,5	4,7
2019	17,9	23,6	5,8	19,6	16,7	28,2	27,0	22,6	7,1	4,4
2020	18,1	24,0	5,9	20,0	16,9	27,7	27,1	22,3	7,0	4,3
2021	17,6	23,5	5,8	19,6	16,3	27,5	26,4	21,8	6,9	4,3
2022 ⁵	17,9	23,2	6,2	19,7	16,6	27,5	26,5	21,7	7,0	5,9
2023 ⁵	18,0	23,6	6,3	19,8	16,6	27,6	26,6	22,0	7,2	5,3

1) Gemäß der Sozialgesetzbücher II (Grundsicherung für Arbeitsuchende, revidierte Daten) und XII, Kap. 3 (Hilfe zum Lebensunterhalt) und Kapitel 4 (Grundsicherung im Alter/bei dauerhafter Erwerbsminderung), sowie gemäß Asylbewerberleistungsgesetz.

2) einschließlich räumlich nicht zuzuordnender Fälle

3) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreform (ab 01.01.); wegen der Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung wird der Index auf 2006 berechnet

4) seit 2003 werden anhand von Merkmalen wie z.B. bestehenden Verknüpfungen von Ehegatten und minderjährigen Kindern, Namensgleichheit, Umzugshistorie etc. auf der Basis der Einwohnerdatei - wohnberechtigte Bevölkerung außerhalb von Einrichtungen - Haushalte generiert

5) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quellen: Einwohnerdatei, Leistungsempfängerdatei und Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

E.II.4a: Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung¹ außerhalb von Einrichtungen in den Stadtbezirken 2005 - 2023

Stichtag 31.12.	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung ¹ außerhalb von Einrichtungen									
	ins- gesamt ²	darunter im Stadtbezirk ...								
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
2006=100										
2005 ³	100,5	96,3	96,4	100,5	101,3	101,0	103,9	102,7	102,6	94,9
2006	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2007	100,2	101,3	99,0	100,2	99,6	100,9	101,3	101,0	101,8	99,4
2008	101,0	101,0	96,7	100,4	100,5	101,8	104,7	102,1	98,4	99,2
2009	103,6	105,2	97,7	103,0	101,8	104,9	104,8	105,1	102,1	99,6
2010	103,7	104,4	94,6	104,5	101,0	104,5	105,5	105,4	107,9	97,4
2011	103,1	105,8	90,3	103,6	100,6	105,0	106,9	104,1	101,2	91,3
2012	108,4	111,6	92,0	108,1	106,0	110,4	114,1	109,3	107,5	96,4
2013	112,6	115,9	95,2	111,4	111,4	114,5	121,5	112,3	110,8	97,4
2014	115,0	116,4	96,3	114,6	113,2	118,7	123,6	114,3	110,9	97,8
2015	120,9	124,8	92,7	120,6	116,9	127,0	127,4	122,0	112,7	105,5
2016	124,3	128,6	97,8	123,4	121,6	126,9	134,1	124,8	111,9	110,0
2017	122,9	126,0	93,5	120,9	120,8	126,6	130,8	125,8	105,7	109,4
2018	119,5	121,0	88,9	117,4	116,6	124,6	130,1	124,2	103,5	99,8
2019	115,5	117,8	78,3	113,5	112,2	121,6	127,2	121,5	98,8	95,1
2020	116,6	119,9	79,7	115,3	113,1	119,7	128,2	119,4	98,2	93,2
2021	113,7	117,1	79,0	112,6	109,0	117,8	124,5	115,9	95,6	91,7
2022 ⁵	115,9	117,1	84,2	114,0	111,1	118,5	125,6	116,7	97,9	126,8
2023 ⁵	117,2	120,3	87,2	115,4	111,3	119,7	126,6	118,5	100,0	113,6

1) Gemäß der Sozialgesetzbücher II (Grundsicherung für Arbeitsuchende, revidierte Daten) und XII, Kap. 3 (Hilfe zum Lebensunterhalt) und Kapitel 4 (Grundsicherung im Alter/bei dauerhafter Erwerbsminderung), sowie gemäß Asylbewerberleistungsgesetz.

2) einschließlich räumlich nicht zuzuordnender Fälle

3) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreform (ab 01.01.); wegen der Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung wird der Index auf 2006 berechnet

4) seit 2003 werden anhand von Merkmalen wie z.B. bestehenden Verknüpfungen von Ehegatten und minderjährigen Kindern, Namensgleichheit, Umzugshistorie etc. auf der Basis der Einwohnerdatei - wohnberechtigte Bevölkerung außerhalb von Einrichtungen - Haushalte generiert

5) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quellen: Einwohnerdatei, Leistungsempfängerdatei und Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

E.II.5: Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung gemäß Sozialgesetzbuch II¹ in den Stadtbezirken 2005 - 2023

Stichtag 31.12.	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen gemäß Sozialgesetzbuch II ¹									
	ins- gesamt ²	darunter im Stadtbezirk ...								
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
	Anzahl									
2005 ³	40.887	6.180	1.865	8.411	5.494	5.794	4.544	5.680	1.581	994
2006	40.365	6.406	1.920	8.311	5.376	5.690	4.322	5.450	1.520	1.052
2007	40.500	6.554	1.896	8.359	5.348	5.739	4.409	5.538	1.537	1.027
2008	40.717	6.481	1.841	8.380	5.396	5.799	4.486	5.611	1.474	1.007
2009	41.918	6.805	1.853	8.598	5.495	6.009	4.535	5.781	1.536	1.014
2010	41.722	6.691	1.780	8.702	5.448	5.990	4.522	5.782	1.571	964
2011	41.046	6.721	1.643	8.496	5.371	5.960	4.560	5.677	1.470	885
2012	43.114	7.060	1.639	8.878	5.674	6.262	4.866	5.947	1.539	933
2013	44.355	7.318	1.672	9.052	5.901	6.435	5.172	6.011	1.548	924
2014	44.745	7.216	1.646	9.187	5.951	6.615	5.204	6.077	1.528	915
2015	45.524	7.406	1.552	9.394	6.100	6.703	5.260	6.239	1.514	896
2016	46.732	7.645	1.539	9.547	6.258	6.856	5.487	6.507	1.469	888
2017	46.809	7.623	1.535	9.442	6.214	6.853	5.440	6.607	1.475	899
2018	45.344	7.307	1.452	9.148	6.001	6.730	5.367	6.501	1.419	848
2019	43.320	7.055	1.256	8.700	5.704	6.501	5.175	6.299	1.318	790
2020	42.885	7.048	1.231	8.728	5.689	6.359	5.136	6.159	1.304	767
2021	41.519	6.836	1.220	8.467	5.493	6.209	4.946	5.919	1.240	727
2022 ⁵	41.737	6.777	1.290	8.518	5.542	6.141	4.863	5.851	1.255	962
2023 ⁵	42.520	7.001	1.347	8.668	5.558	6.240	4.945	5.965	1.276	967
	in Prozent der Privathaushalte⁴									
2005 ³	13,9	17,8	6,3	16,0	13,0	21,1	19,5	16,8	6,3	3,9
2006	13,7	18,4	6,5	15,8	12,8	20,7	18,6	16,1	6,1	4,2
2007	13,7	18,7	6,3	15,8	12,7	20,9	18,9	16,3	6,2	4,0
2008	13,8	18,5	6,1	15,8	12,9	21,2	19,2	16,5	5,9	4,0
2009	14,3	19,6	6,2	16,4	13,2	22,1	19,5	17,1	6,2	4,0
2010	14,2	19,1	5,9	16,5	13,0	22,0	19,4	17,0	6,3	3,8
2011	13,8	18,9	5,4	15,9	12,8	21,8	19,4	16,7	5,8	3,5
2012	14,4	19,4	5,4	16,5	13,4	22,8	20,6	17,4	6,1	3,6
2013	14,7	19,8	5,5	16,6	13,9	23,3	21,7	17,6	6,2	3,6
2014	14,7	19,3	5,3	16,5	13,9	23,6	21,6	17,4	6,0	3,5
2015	14,9	19,6	5,0	16,9	14,3	23,7	21,9	18,0	6,0	3,4
2016	15,1	19,9	5,0	17,0	14,5	23,9	22,5	18,5	5,8	3,4
2017	15,1	19,7	4,9	16,8	14,3	23,9	22,4	18,7	5,8	3,4
2018	14,6	19,0	4,7	16,2	13,9	23,3	22,1	18,3	5,5	3,2
2019	14,0	18,3	4,0	15,4	13,2	22,7	21,3	17,8	5,1	3,0
2020	13,8	18,3	4,0	15,5	13,2	22,2	21,0	17,5	5,1	2,9
2021	13,4	17,8	3,8	15,1	12,8	21,8	20,3	16,9	4,8	2,7
2022 ⁵	13,4	17,4	4,1	15,1	12,8	21,5	19,9	16,6	4,9	3,6
2023 ⁵	13,6	17,8	4,2	15,2	12,8	21,7	20,2	16,9	4,9	3,6
	2006=100									
2005 ³	101,3	96,5	97,1	101,2	102,2	101,8	105,1	104,2	104,0	94,5
2006	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2007	100,3	102,3	98,8	100,6	99,5	100,9	102,0	101,6	101,1	97,6
2008	100,9	101,2	95,9	100,8	100,4	101,9	103,8	103,0	97,0	95,7
2009	103,8	106,2	96,5	103,5	102,2	105,6	104,9	106,1	101,1	96,4
2010	103,4	104,4	92,7	104,7	101,3	105,3	104,6	106,1	103,4	91,6
2011	101,7	104,9	85,6	102,2	99,9	104,7	105,5	104,2	96,7	84,1
2012	106,8	110,2	85,4	106,8	105,5	110,1	112,6	109,1	101,3	88,7
2013	109,9	114,2	87,1	108,9	109,8	113,1	119,7	110,3	101,8	87,8
2014	110,9	112,6	85,7	110,5	110,7	116,3	120,4	111,5	100,5	87,0
2015	112,8	115,6	80,8	113,0	113,5	117,8	121,7	114,5	99,6	85,2
2016	115,8	119,3	80,2	114,9	116,4	120,5	127,0	119,4	96,6	84,4
2017	116,0	119,0	79,9	113,6	115,6	120,4	125,9	121,2	97,0	85,5
2018	112,3	114,1	75,6	110,1	111,6	118,3	124,2	119,3	93,4	80,6
2019	107,3	110,1	65,4	104,7	106,1	114,3	119,7	115,6	86,7	75,1
2020	106,2	110,0	64,1	105,0	105,8	111,8	118,8	113,0	85,8	72,9
2021	102,9	106,7	63,5	101,9	102,2	109,1	114,4	108,6	81,6	69,1
2022 ⁵	103,4	105,8	67,2	102,5	103,1	107,9	112,5	107,4	82,6	91,4
2023 ⁵	105,3	109,3	70,2	104,3	103,4	109,7	114,4	109,4	83,9	91,9

1) Grundsicherung für Arbeitsuchende, revidierte Daten.

2) einschließlich räumlich nicht zuzuordnender Fälle

3) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreform (ab 01.01.); wegen der Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung wird der Index auf 2006 berechnet

4) seit 2003 werden anhand von Merkmalen wie z.B. bestehenden Verknüpfungen von Ehegatten und minderjährigen Kindern, Namensgleichheit, Umzugshistorie etc. auf der Basis der Einwohnerdatei - wohnberechtigte Bevölkerung außerhalb von Einrichtungen - Haushalte generiert

5) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quellen: Einwohnerdatei und Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

E.II.6: Privathaushalte¹ und Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung² insgesamt sowie gemäß Sozialgesetzbuch II außerhalb von Einrichtungen in den Stadtbezirken und Stadtteilen am 31.12.2023

Stadtteil Stadtbezirk Stadt	Privat- haushalte ¹	darunter Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung ² außerhalb von Einrichtungen				
		insgesamt		darunter mit Leistungen gemäß Sozialgesetzbuch II		
		Anzahl	in Prozent der Privat- haushalte	Anzahl	Prozent	in Prozent der Privat- haushalte
01 Stadtkern	2.603	739	28,4	601	81,3	23,1
02 Ostviertel	4.008	1.266	31,6	990	78,2	24,7
03 Nordviertel	4.532	1.413	31,2	1.099	77,8	24,2
04 Westviertel	1.746	302	17,3	222	73,5	12,7
05 Südviertel	7.803	1.096	14,0	835	76,2	10,7
06 Südostviertel	7.664	2.221	29,0	1.726	77,7	22,5
11 Huttrop	8.146	1.639	20,1	1.129	68,9	13,9
36 Frillendorf	2.815	590	21,0	399	67,6	14,2
Stadtbezirk I	39.317	9.266	23,6	7.001	75,6	17,8
10 Rüttenscheid	18.640	1.256	6,7	842	67,0	4,5
12 Rellinghausen	1.931	103	5,3	73	70,9	3,8
13 Bergerhausen	6.378	485	7,6	316	65,2	5,0
14 Stadtwald	5.102	181	3,5	116	64,1	2,3
Stadtbezirk II	32.051	2.025	6,3	1.347	66,5	4,2
07 Altendorf	12.474	4.515	36,2	3.563	78,9	28,6
08 Frohnhausen	19.235	3.788	19,7	2.949	77,9	15,3
09 Holsterhausen	16.461	2.482	15,1	1.858	74,9	11,3
15 Fulerum	1.702	76	4,5	45	59,2	2,6
28 Haarzopf	3.377	122	3,6	70	57,4	2,1
41 Margarethenhöhe	3.712	295	7,9	183	62,0	4,9
Stadtbezirk III	56.961	11.278	19,8	8.668	76,9	15,2
16 Schönebeck	4.924	442	9,0	317	71,7	6,4
17 Bedingrade	6.399	586	9,2	416	71,0	6,5
18 Frintrop	4.586	697	15,2	550	78,9	12,0
19 Dellwig	4.685	854	18,2	686	80,3	14,6
20 Gerschede	4.000	491	12,3	377	76,8	9,4
21 Borbeck-Mitte	7.328	1.172	16,0	873	74,5	11,9
22 Bochohd	9.168	2.407	26,3	1.908	79,3	20,8
23 Bergeborbeck	2.189	531	24,3	431	81,2	19,7
Stadtbezirk IV	43.279	7.180	16,6	5.558	77,4	12,8
24 Altenessen-Nord	8.057	2.000	24,8	1.530	76,5	19,0
25 Altenessen-Süd	14.058	4.324	30,8	3.388	78,4	24,1
40 Karnap	3.831	881	23,0	725	82,3	18,9
50 Vogelheim	2.815	744	26,4	597	80,2	21,2
Stadtbezirk V	28.761	7.949	27,6	6.240	78,5	21,7
37 Schonnebeck	5.587	1.151	20,6	896	77,8	16,0
38 Stoppenberg	7.951	2.006	25,2	1.410	70,3	17,7
39 Katernberg	10.978	3.373	30,7	2.639	78,2	24,0
Stadtbezirk VI	24.516	6.530	26,6	4.945	75,7	20,2
34 Steele	8.754	1.617	18,5	1.190	73,6	13,6
35 Kray	10.193	2.647	26,0	2.083	78,7	20,4
45 Freisenbruch	8.138	1.733	21,3	1.329	76,7	16,3
46 Horst	5.038	1.193	23,7	889	74,5	17,6
47 Leithe	3.224	604	18,7	474	78,5	14,7
Stadtbezirk VII	35.347	7.794	22,0	5.965	76,5	16,9
31 Heisingen	6.479	216	3,3	159	73,6	2,5
32 Kupferdreh	5.706	446	7,8	317	71,1	5,6
33 Byfang	977	32	3,3	21	65,6	2,1
43 Überruhr-Hinsel	3.944	367	9,3	271	73,8	6,9
44 Überruhr-Holthausen	3.948	585	14,8	367	62,7	9,3
48 Burgaltendorf	4.748	205	4,3	141	68,8	3,0
Stadtbezirk VIII	25.802	1.851	7,2	1.276	68,9	4,9
26 Bredeneby	5.913	204	3,5	120	58,8	2,0
27 Schuir	657	134	20,4	90	67,2	13,7
29 Werden	5.403	328	6,1	229	69,8	4,2
30 Heidhausen	3.141	138	4,4	93	67,4	3,0
42 Fischlaken	2.221	96	4,3	70	72,9	3,2
49 Kettwig	9.542	514	5,4	365	71,0	3,8
Stadtbezirk IX	26.877	1.414	5,3	967	68,4	3,6
Stadt Essen³	312.911	56.326	18,0	42.520	75,5	13,6

1) seit 2003 werden anhand von Merkmalen wie z.B. bestehenden Verknüpfungen von Ehegatten und minderjährigen Kindern, Namensgleichheit, Umzugshistorie etc. auf der Basis der Einwohnerdatei - wohnberechtigte Bevölkerung außerhalb von Einrichtungen - Haushalte generiert

2) Gemäß der Sozialgesetzbücher II (Grundsicherung für Arbeitsuchende, revidierte Daten) und XII, Kap. 3 (Hilfe zum Lebensunterhalt) und Kapitel 4 (Grundsicherung im Alter/bei dauerhafter Erwerbsminderung), sowie gemäß Asylbewerberleistungsgesetz.

3) einschließlich räumlich nicht zuzuordnender Fälle

Quellen: Leistungsempfänger- und Einwohnerdatei sowie Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

E.II.7: Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung gemäß Sozialgesetzbuch II¹ nach Typ der Bedarfsgemeinschaft 2005 - 2023

Stichtag 31.12.	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen gemäß Sozialgesetzbuch II ¹					
	ins- gesamt	davon ...				sonstige
		Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern	Partnerschaften mit minderjährigen Kindern	Partnerschaften ohne minderjährige Kinder	Single-Bedarfs- gemeinschaften	
Anzahl						
2005 ²	40.887	6.614	6.889	4.344	23.032	8
2006	40.365	6.850	7.382	4.567	20.936	630
2007	40.500	7.111	7.314	4.609	20.658	808
2008	40.717	7.256	7.160	4.557	20.866	878
2009	41.918	7.266	7.169	4.723	21.789	971
2010	41.722	7.217	7.057	4.553	21.892	1.003
2011	41.046	7.063	6.738	4.369	21.862	1.014
2012	43.114	6.951	6.148	3.899	24.445	1.671
2013	44.355	7.283	6.245	3.928	25.350	1.549
2014	44.745	7.439	6.632	3.878	25.538	1.258
2015	45.524	7.876	7.075	3.768	25.745	1.060
2016	46.732	7.887	7.545	3.793	26.462	1.045
2017	46.809	7.980	7.955	3.695	26.168	1.011
2018	45.344	7.932	7.788	3.482	25.174	968
2019	43.320	7.640	7.592	3.310	23.851	927
2020	42.885	7.429	7.391	3.322	23.786	957
2021	41.519	7.189	7.093	3.361	22.972	904
2022 ³	41.737	7.696	6.884	3.337	22.922	898
2023 ³	42.520	7.835	6.917	3.426	23.315	1.027
Prozent						
2005 ²	100	16,2	16,8	10,6	56,3	0,0
2006	100	17,0	18,3	11,3	51,9	1,6
2007	100	17,6	18,1	11,4	51,0	2,0
2008	100	17,8	17,6	11,2	51,2	2,2
2009	100	17,3	17,1	11,3	52,0	2,3
2010	100	17,3	16,9	10,9	52,5	2,4
2011	100	17,2	16,4	10,6	53,3	2,5
2012	100	16,1	14,3	9,0	56,7	3,9
2013	100	16,4	14,1	8,9	57,2	3,5
2014	100	16,6	14,8	8,7	57,1	2,8
2015	100	17,3	15,5	8,3	56,6	2,3
2016	100	16,9	16,1	8,1	56,6	2,2
2017	100	17,0	17,0	7,9	55,9	2,2
2018	100	17,5	17,2	7,7	55,5	2,1
2019	100	17,6	17,5	7,6	55,1	2,1
2020	100	17,3	17,2	7,7	55,5	2,2
2021	100	17,3	17,1	8,1	55,3	2,2
2022 ³	100	18,4	16,5	8,0	54,9	2,2
2023 ³	100	18,4	16,3	8,1	54,8	2,4

1) Grundsicherung für Arbeitsuchende (revidierte Daten).

2) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreform (ab 01.01.); wegen der Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung wird der Index auf 2006 berechnet

3) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quelle: Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

E.II.7a: Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung gemäß Sozialgesetzbuch II¹ nach Typ der Bedarfsgemeinschaft 2005 - 2023

Stichtag 31.12.	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen gemäß Sozialgesetzbuch II ¹					
	ins- gesamt	davon ...				
		Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern	Partnerschaften mit minderjährigen Kindern	Partnerschaften ohne minderjährige Kinder	Single-Bedarfs- gemeinschaften	sonstige
2006=100						
2005 ²	101,3	96,6	93,3	95,1	110,0	1,3
2006	100	100	100	100	100	100
2007	100,3	103,8	99,1	100,9	98,7	128,3
2008	100,9	105,9	97,0	99,8	99,7	139,4
2009	103,8	106,1	97,1	103,4	104,1	154,1
2010	103,4	105,4	95,6	99,7	104,6	159,2
2011	101,7	103,1	91,3	95,7	104,4	161,0
2012	106,8	101,5	83,3	85,4	116,8	265,2
2013	109,9	106,3	84,6	86,0	121,1	245,9
2014	110,9	108,6	89,8	84,9	122,0	199,7
2015	112,8	115,0	95,8	82,5	123,0	168,3
2016	115,8	115,1	102,2	83,1	126,4	165,9
2017	116,0	116,5	107,8	80,9	125,0	160,5
2018	112,3	115,8	105,5	76,2	120,2	153,7
2019	107,3	111,5	102,8	72,5	113,9	147,1
2020	106,2	108,5	100,1	72,7	113,6	151,9
2021	102,9	104,9	96,1	73,6	109,7	143,5
2022 ³	103,4	112,4	93,3	73,1	109,5	142,5
2023 ³	105,3	114,4	93,7	75,0	111,4	163,0

1) Grundsicherung für Arbeitsuchende (revidierte Daten).

2) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreform (ab 01.01.); wegen der Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung wird der Index auf 2006 berechnet

3) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quelle: Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

E.II.8: Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung gemäß Sozialgesetzbuch II¹ nach Typ der Bedarfsgemeinschaft in den Stadtbezirken und Stadtteilen 31.12.2023

Stadtteil Stadtbezirk Stadt	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen gemäß Sozialgesetzbuch II ¹								
	ins- gesamt	darunter ...							
		Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern		Partnerschaften mit minderjährigen Kindern		Partnerschaften ohne minderjährige Kinder		Single-Bedarfs- gemeinschaften	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Stadtkern	601	78	13,0	75	12,5	40	6,7	401	66,7
02 Ostviertel	990	195	19,7	164	16,6	76	7,7	535	54,0
03 Nordviertel	1.099	194	17,7	232	21,1	96	8,7	553	50,3
04 Westviertel	222	45	20,3	24	10,8	15	6,8	137	61,7
05 Südviertel	835	101	12,1	101	12,1	55	6,6	560	67,1
06 Südostviertel	1.726	247	14,3	309	17,9	140	8,1	998	57,8
11 Huttrop	1.129	219	19,4	200	17,7	98	8,7	579	51,3
36 Frillendorf	399	76	19,0	57	14,3	23	5,8	233	58,4
Stadtbezirk I	7.001	1.155	16,5	1.162	16,6	543	7,8	3.996	57,1
10 Rüttenscheid	842	113	13,4	87	10,3	61	7,2	564	67,0
12 Rellinghausen	73	11	15,1	4	5,5	9	12,3	48	65,8
13 Bergerhausen	316	44	13,9	40	12,7	17	5,4	207	65,5
14 Stadtwald	116	18	15,5	5	4,3	5	4,3	86	74,1
Stadtbezirk II	1.347	186	13,8	136	10,1	92	6,8	905	67,2
07 Altendorf	3.563	591	16,6	650	18,2	323	9,1	1.909	53,6
08 Frohnhausen	2.949	570	19,3	413	14,0	204	6,9	1.681	57,0
09 Holsterhausen	1.858	279	15,0	230	12,4	112	6,0	1.197	64,4
15 Fulerum	45	6	13,3	.	.	3	6,7	26	57,8
28 Haarzopf	70	9	12,9	.	.	5	7,1	50	71,4
41 Margarethenhöhe	183	25	13,7	11	6,0	11	6,0	133	72,7
Stadtbezirk III	8.668	1.480	17,1	1.314	15,2	658	7,6	4.996	57,6
16 Schönebeck	317	53	16,7	50	15,8	20	6,3	185	58,4
17 Bedingrade	416	73	17,5	37	8,9	25	6,0	274	65,9
18 Frintrop	550	112	20,4	75	13,6	38	6,9	315	57,3
19 Dellwig	686	167	24,3	93	13,6	57	8,3	345	50,3
20 Gerschede	377	60	15,9	43	11,4	34	9,0	231	61,3
21 Borbeck-Mitte	873	168	19,2	129	14,8	71	8,1	484	55,4
22 Bochold	1.908	396	20,8	389	20,4	167	8,8	902	47,3
23 Bergeborbeck	431	113	26,2	76	17,6	33	7,7	197	45,7
Stadtbezirk IV	5.558	1.142	20,5	892	16,0	445	8,0	2.933	52,8
24 Altenessen-Nord	1.530	296	19,3	255	16,7	134	8,8	809	52,9
25 Altenessen-Süd	3.388	573	16,9	634	18,7	304	9,0	1.810	53,4
40 Karnap	725	163	22,5	131	18,1	64	8,8	352	48,6
50 Vogelheim	597	140	23,5	115	19,3	59	9,9	270	45,2
Stadtbezirk V	6.240	1.172	18,8	1.135	18,2	561	9,0	3.241	51,9
37 Schonnebeck	896	218	24,3	155	17,3	65	7,3	445	49,7
38 Stoppenberg	1.410	286	20,3	246	17,4	124	8,8	716	50,8
39 Katernberg	2.639	580	22,0	514	19,5	255	9,7	1.207	45,7
Stadtbezirk VI	4.945	1.084	21,9	915	18,5	444	9,0	2.368	47,9
34 Steele	1.190	218	18,3	184	15,5	104	8,7	658	55,3
35 Kray	2.083	404	19,4	305	14,6	142	6,8	1.176	56,5
45 Freisenbruch	1.329	311	23,4	280	21,1	137	10,3	557	41,9
46 Horst	889	171	19,2	228	25,6	92	10,3	365	41,1
47 Leithe	474	65	13,7	73	15,4	35	7,4	293	61,8
Stadtbezirk VII	5.965	1.169	19,6	1.070	17,9	510	8,5	3.049	51,1
31 Heisingen	159	21	13,2	14	8,8	11	6,9	108	67,9
32 Kupferdreh	317	52	16,4	38	12,0	24	7,6	199	62,8
33 Byfang	21	4	19,0	.	9,5	.	4,8	14	66,7
43 Überry-Hinsel	271	57	21,0	25	9,2	25	9,2	159	58,7
44 Überry-Holthausen	367	74	20,2	63	17,2	35	9,5	178	48,5
48 Burgaltendorf	141	24	17,0	.	9,9	.	8,5	88	62,4
Stadtbezirk VIII	1.276	232	18,2	156	12,2	108	8,5	746	58,5
26 Bredeney	120	22	18,3	8	6,7	9	7,5	80	66,7
27 Schuir	90	13	14,4	12	13,3	.	.	62	68,9
29 Werden	229	37	16,2	27	11,8	18	7,9	145	63,3
30 Heidhausen	93	10	10,8	14	15,1	4	4,3	64	68,8
42 Fischlaken	70	14	20,0	7	10,0	.	.	44	62,9
49 Kettwig	365	78	21,4	36	9,9	19	5,2	221	60,5
Stadtbezirk IX	967	174	18,0	104	10,8	54	5,6	616	63,7
Stadt Essen²	42.520	7.835	18,4	6.917	16,3	3.426	8,1	23.315	54,8

1) Grundsicherung für Arbeitsuchende (revidierte Daten).

2) einschließlich räumlich nicht zuzuordnender Fälle

Quelle: Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

